



In der Gloggnitzer Wiener Straße wurde ein Pool abgedeckt.



In Prigglitz löste der Sturm indirekt sogar einen großen Waldbrand aus.

FOTO: FFGLOGGNITZ STADT



Das war einmal ein Buswartehäuschen in Grafenbach an der B17.

FOTO: HAIDEN

DIE BRENNPUNKTE:

Ternitz: Ein PKW fuhr gegen einen umgestürzten Baum in der Pottschacherstraße. Mehrere umgestürzte Bäume auf der Forststraße Richtung Penk. Umgestürzter Baum auf dem Kindergartenweg in Blindendorf. Umgestürzte Bäume auf der B26 zwischen Sieding und Stixenstein. Gegenüber Autohaus Rath umgestürzte Bautafel. In Sieding/Ambachgraben wurde von einem Stall das Dach samt Dachstuhl vom Gebäude gerissen und mehrere hundert Meter weit über die angrenzenden Wiesen und Felder verteilt. Mehrere Äste und Holz auf der Buchbacherstraße zwischen Buchbach und Pottschach.

Loipersbach: Eine Swimmingpoolabdeckung und eine Gartenhütte wurden teilweise weggerissen. Eirige Dächer teilweise abgedeckt.

STURM IM BEZIRK / Bäume knickten wie Streichhölzer, Strom fiel

Orkan löste sogar

VON CHRISTIAN FEIGL, GABRIELE HAIDEN UND CLEMENS THAVONAT

BEZIRK / 70 Freiwillige Feuerwehrleute mit bis zu 850 Mann kämpften am Sonntag zu Spitzenzeiten gegen die fatalen Auswirkungen des Sturms, der seit den Morgenstunden im gesamten Bezirk wütete und unübersehbar seine Spuren hinterließ.

Vor allem das Schwarzatal mit gemessenen Windspitzengeschwindigkeiten bis zu 130 km/h und die Region um Aspang waren Haupteinsatzgebiet. Spitzen-

reiter war der Schneeberg mit unglaublichen 230 km/h. Umgestürzte Bäume und Plakattafeln, herabfallende Dachziegel, ja sogar umgeblasene Fahrzeuge und durch gekappte Leitungen verursachte Brände sorgten für Schwerarbeit bei den Einsatzkräften. Bäume kappten immer wieder Stromleitungen, es kam zu zahlreichen Ausfällen der Stromversorgung im Bezirk.

Mit einem lauten Knallen wurde beispielsweise Familie Leeb aus St. Valentin geweckt. Nachbars Baum war gegen 7.30 Uhr

auf ihre Gartenhütte geknallt. Dabei hatten sie noch Glück gehabt, denn wie Astrid Leeb erzählte, sind die nächst angrenzenden Räume Kinderzimmer.

„Wieder hat sich das großartige Zusammenspiel unserer Wehren gezeigt. Mehr als 370 Notrufe waren heute zu bearbeiten - eine enorme Herausforderung. Ich bin stolz auf unsere Mannschaften“, resümierte Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Huber am Sonntag Abend unmittelbar vor Redaktionsschluss mit der NÖN.

NÖN
Lose L
Glogg
stur
W
Eine m
aus N



Lose Dachziegel drohten in Gloggnitz auf die Straße zu fallen.



Bilder wie aus einer anderen Welt: Dieses Szenario offenbarte sich der Feuerwehr Penk-Altendorf. FOTO: RICHARD POSCH

stundenlang aus, Schäden in Millionenhöhe im Bezirk.

Waldbrand aus



Eine morgendliche Schrecksekunde der besonderen Art: Auf das Gartenhaus von Familie Leeb war ein Baum aus Nachbars Garten gestürzt. FOTO: GABRIELE HAIDEN

DIE BRENNPUNKTE

Neunkirchen: Am Spitz wurde ein auf einem Parkplatz stehender Satellanhänger umgeworfen und das Dach einer Wohnhausanlage abgedeckt. Beim Bahnschranken Raglitzerstraße war ein Schrankenbaum abgeknickt, in der Millöckergasse 6 wurde das Dach eines unbewohnten Hauses durch das Umfallen eines großen Baumes beschädigt. Bis 19 Uhr gab es 46 Einsätze!

Prigglitz: Funkenflug, verursacht durch einen Ast auf der Oberleitung der Südbahn, löste im Waldgebiet zwischen Pfarrer und Saloder einen Waldbrand auf einer Fläche von ca. drei Hektar aus. Aufgrund des steilen und unwegsamen Brandgebietes wurde das Wasser mit Tanklöschfahrzeugen an den Brandherd herangebracht.

Semmeringgebiet: Die L 4168 musste im Gemeindegebiet von Semmering und die L 136 im Gemeindegebiet von Breitenstein gesperrt werden. Ebenso die Südbahnstrecke. In Breitenstein wurde ein Hausdach abgedeckt. In Künbrunn brannte der Bahndamm.

Gloggnitz: Ein abgestellter LKW-Anhänger wurde durch den Wind vom Fahrbahnrand in den Bahngraben gedrückt. Die Südbahnstrecke war nur eingleisig befahrbar. Durch den Wind wurden Häuser teilweise abgedeckt und durch umgestürzte Bäume teilweise Häuser beschädigt und die Fahrbahn blockiert.